

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.



Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Donnerstag den 1. November.

1866.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Königl. Landescommission ist der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer mit Ein Pfennig von der Steuereinheit zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,1 Pfennig von der Steuereinheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 15. October d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1866 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b. c. und d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerfuges herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres bei der Stadtsteuer-Einnahme (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 9) unerinnert zu bezahlen.

Leipzig, den 30. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Herr Hermann Blobel hat die ihm am 24. Januar d. J. ertheilte Concession zur Abschließung von Schiffcontracten und Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Häfen im Auftrage des Handlungshauses Louis Scharlach & Comp. in Hamburg wieder aufgegeben, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 27. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 20. September bis mit 4. October d. J. allhier verpflegte und in der Bahnhofstraße, Blumen- gasse, Dresdner, Post-, Neudnitzer Straße, Rosplatz, Ros-, Salomon- und Wintergartenstraße verquartiert gewesene Königlich Preussische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60 kann in den nächsten zwei Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 31. October 1866.

Das Quartier-Amt.

Rose.

Bekanntmachung.

Am 30. October c. ist kein Cholera-Todesfall in der Stadt angemeldet worden. — In ärztlicher Behandlung verblieben im Lazareth 6 Cholerakranke.

Leipzig, am 31. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

J.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 70. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie erfolgt Sonnabend den 3. November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Ziehungslocale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage.

Leipzig, den 30. October 1866.

Königliche Lotterie-Direction.

Ludwig Müller.

Verschiedenes.

Leipzig, 26. October. Die großartige und kostspielige städtische Wasserleitung, welche das Budget Leipzigs schwer genug belastet, hat auffälligerweise bis jetzt verhältnißmäßig nur eine sehr geringe Benutzung von Seiten unserer Grundbesitzer gefunden, so daß der sogenannte Wasserzins, der von den Häusern, in welche die Wasserleitung geführt ist, gezahlt wird, nur einen kleinen Theil der Kosten deckt, welche die Verzinzung des Anlagecapitals und der Betrieb des umfangreichen Werks erfordert. Natürlich ist dieses Deficit aus den Mitteln sämtlicher Einwohner in der Form von Steuern zu decken und da, wie gesagt, unter den obwaltenden Umständen der weitaus größte Theil der Wasserleitungskosten schon jetzt aus Cassen der Stadt zu decken ist, so tauchte schon vor längerer Zeit der Vorschlag auf, die Benutzung der Wasserleitung für Jedermann völlig frei zu geben. Dieser Vorschlag hat auch im ersten Anblick etwas Bestechendes, zumal wenn seine Vertheidiger in berebten Worten die Wohlthaten anpreisen, welche durch die Ausführung desselben in gesundheitspolizeilicher und sonstiger Hinsicht erzielt werden können; und so war es nicht

zu verwundern, daß selbst das Stadtverordneten-Collegium mit einem Antrage dieses Inhalts sich an den Stadtrath wendete. Der Stadtrath scheint diese allerdings nicht unwichtige Frage in reifliche Ueberlegung gezogen zu haben; schließlich hat sich derselbe aber doch dahin entschieden, daß auf jenen Vorschlag nicht einzugehen sei, und zwar aus Gründen, denen man seine Billigung nicht versagen kann. Der Rath hebt sehr richtig hervor, daß das größte Hinderniß, welches viele Hausbesitzer von der Einführung der Wasserleitung in ihr Grundstück abhält, nicht die (verhältnißmäßig geringe) Abgabe für die Benutzung des Wassers, sondern die Höhe der ersten Einrichtungskosten ist, und wenn diese Annahme richtig ist, so ist auch der Schluß richtig, daß die Freigebung des Wassers für alle Die, welche die Einrichtungskosten nicht anwenden können, ein werthloses Geschenk ist. Es würden also thatsächlich durch die Freigebung des Wassers nur die Wohlhabenden profitieren, in Bezug auf alle Uebrigen bliebe auch fernerhin das alte Verhältniß bestehen. Wohl gäbe es den Ausweg, die kleinern Hausbesitzer durch Gewährung von Vorschüssen zu diesem Zwecke aus städtischen Mitteln zu unterstützen, allein freilich zu solchen Experimenten sind gerade die gegenwärtigen Zeitläufe nicht recht geeignet. Alles

recht erwogen ist daher der Stadtrath der Ansicht, es sei besser die gegenwärtigen Verhältnisse bis auf Weiteres fortbestehen zu lassen; die Stadtcasse erhält dann doch wenigstens 19,200 Thlr. jährlich für den Wasserzins, welche Summe andernfalls durch eine directe Steuer aufgebracht werden müßte. Die Stadtverordneten sind der Ansicht des Rathes beigetreten. (Dr. J.)

Leipzig, 31. October. Herr Hefler, sagt das Dr. J., ist zum Stadtrath gewählt worden, hat die auf ihn gefallene Wahl angenommen und dieselbe ist auch, wie man hört, von Seiten der königl. Kreisdirection bereits bestätigt worden, so daß die Einführung des neuen Stadtraths in das Magistratscollegium, dem er eine unschätzbare Fülle von Detailkenntnissen in Bezug auf die gesamte städtische Verwaltung u. und eine unter den schwierigsten Verhältnissen stets bewährte außerordentliche Arbeitskraft entgegenbringt, schon demnächst erfolgen wird. Der aus Gesundheitsrück-sichten aus seiner amtlichen Stellung in den Ruhestand tretende Herr Stadtrath Hermsdorf hat mit anerkennenswerther Hingebung an die Interessen des städtischen Dienstes seinen längst gefaßten Entschluß, sich ins Privatleben zurückzuziehen, bisher noch nicht zur Ausführung gebracht, da sein Weggang den übrigen Mitgliedern des Stadtraths und namentlich dem Polizeiamte mancherlei Beschwernungen verursacht haben würde, namentlich in letzter Zeit, wo der Polizeidirector, Herr Appellationsrath Wegler, durch anhaltende Krankheit an das Bett gefesselt war. Uebrigens wird an Stelle des Herrn Stadtraths Hermsdorf, welcher seine ganze Thätigkeit dem Polizeiamte widmete, nicht der neue Stadtrath Hefler, sondern Herr Stadtrath Müller ständiges Mitglied des Polizeidirectoriums werden.

Leipzig, 31. October. Gestern Nachmittag in der 3. Stunde kam eine Abtheilung Kriegsveteranen der 1. Infanterie-Brigade (Kronprinz) auf der westl. Staatsbahn hier an, wurde auf der Verbindungsbahn nach dem Dresdener Bahnhofe weiter befördert, dort in den unter dem Namen „Mannschafts-Restaurant“ eingerichteten Localen mit warmer Speise u. erquickt und fuhr dann nach dem zu ihrer Beurlaubung und bez. Entlassung bestimmten Orte Schandau — in der sächs. Schweiz — weiter. Sowohl beim Eintreffen, als auch bei der Abfahrt wurden die Soldaten von dem schon vielfach erwähnten Enthusiasmus des stets zahlreichen Publicums begrüßt. — Diesem ersten Zuge folgte Abends 6 Uhr ein anderer, welcher um 1 Uhr ebenfalls auf der Dresdener Bahn weiter befördert wurde. Auch bezüglich dieser unserer tapfern Krieger galt das in den vorstehenden Zeilen Gesagte, besonders hervorzuheben ist aber, daß auf der ganzen Bahnstrecke, die unsere Truppen zurückgelegt, in allen Orten der Empfang ein überaus herzlich gewesen sein soll.

Dresden, 30. Octbr. Gestern Abend fuhr die Dresdner „Liedertafel“ in Begleitung mehrerer Mitglieder der königl. Capelle per Dampfschiff „Friedrich August“ nach Pillnitz, um Sr. Majestät unserm geliebten König ein Ständchen zu bringen. Um 9 Uhr vor dem Wasserpalais im Halbkreise aufgestellt, die Fahnen in der Mitte, beleuchtet durch eine Menge Wachsfadeln, erklang unter Direction des Herrn F. Reichel ein von demselben componirtes Lied: „Grüß Sr. Majestät dem König Johann“. Hierauf hielt Herr Dr. Pehold mit frischer, weithin vernehmbarer Stimme eine kurze, zum Herzen sprechende Anrede an Se. Majestät, die trüben Tage als, Gott Lob! vergangene betrachtend, an die Rückkehr unseres geliebten Landesvaters die reichsten Hoffnungen auf neue, bessere Tage knüpfend, die mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät und die königl. Familie schloß. Hier öffneten sich die Thüren des Salons, Se. Majestät traten vor und riefen der Versammlung zu: „Ich danke Euch, ich danke Euch für die Freude, die Ihr mir durch den schönen Gesang bereitet habt.“ Sodann ward unter Direction des Herrn Capellmeisters Krebs die Sachsenhymne ausgeführt. Se. Majestät geruhten darauf eine Deputation zu empfangen und derselben Seine Freude über den Ihm allseitig gewordenen Empfang Seiner Sachsen auszudrücken und gleichzeitig zu bemerken, daß ein leichtes Unwohlsein Ihn wohl bis Ende der Woche an Pillnitz fesseln werde. Nach Verabschiedung der Herren erscholl ein mehrmaliges harmonisches Hoch auf den König und das Haus Wettin, worauf sich die Gesellschaft zurück an Bord des Dampfschiffes begab. Während letzteres langsam am königl. Schlosse vorbeifuhr, erkönte mit wunderbar schöner Wirkung Schuberts herrliche Composition „Die Nacht“, dieser folgte „Abend wird es wieder“ von Adam, und zum Schluß „Wer hat dich, du schöner Wald“ von Mendelssohn. So endete die in jeder Beziehung herzerhebende Feier. (Dr. J.)

Dresden, 30. October. Gestern Mittag ist der commandirende General des königl. preussischen 1. Armeecorps, Herr General der Infanterie v. Bonin Excellenz, welcher zum höchstcommandirenden preussischen General in Sachsen ernannt worden ist, hier angekommen und hat im „Hotel Bellevue“ Quartier genommen.

Dresden, 30. October. Die „Dresdner Nachrichten“ sagen in ihrem gestrigen Blatte, die im Friedensvertrage von Sachsen an Preußen abgetretene Eisenbahnstrecke sei die 3 — 3 1/2 Meilen lange Strecke Löbau-Görlitz und der dafür gezahlte Preis von 1 Million ein sehr billiger, da Sachsen schon 1856 auf jede Meile der betreffenden Bahn 510,177 Thaler verwendet habe.

Diese Angabe beruht jedoch auf einem Mißverständnisse; die Abtretung betrifft nach dem klaren Wortlaute von Artikel 14 des Vertrags nur den auf preussischem Gebiete gelegenen Theil jener Bahn; diese Strecke ist aber nicht ganz 2 Meilen lang und daher der dafür gezahlte Preis fast genau den Anlagelosten entsprechend. (Dr. J.)

— Einer Bekanntmachung des Rathes zufolge werden Se. Maj. der König, von Pillnitz kommend, Sonnabend den 3. November in den Mittagsstunden unter dem Geläute aller Glocken die Stadt betreten, und nachdem unter der festlich geschmückten Eingangspforte am Pirnaischen Schloße die feierliche Begrüßung erfolgt ist, Seinen Einzug durch die Pirnaische Straße, über den Pirnaischen Platz, durch die Landhausstraße, über den Neumarkt, durch die Augustusstraße und durch das Georgenthor nach dem königlichen Schlosse zu halten geruhen.

— Der frühere Justizminister Staatsminister a. D. Dr. Jul. Traug. Jakob v. Könnert (geb. 1792) ist vorgestern hier selbst gestorben. Die Beerdigung wird in der Stille erfolgen.

— Das Zwickauer Wochenblatt schreibt aus Zwickau, 30. Oct.: Nach einer an den hiesigen Stadtrath gelangten Verordnung des königl. Kriegsministeriums vom 27. d. Mon. (aus Hengendorf bei Wien) sollen von den zurückkehrenden königl. sächsischen Truppen der Brigadestab und 2 Bataillone der Jägerbrigade bis auf Weiteres in Zwickau untergebracht werden und werden dieselben in den ersten Tagen des November hier eintreffen. Für die erste Nacht ist für etwa 845 Mann (einschließlich 45 Officiere) Unterkommen bei den Hausbesitzern zu schaffen. Nach dem sodann eintretenden Friedenssetz werden etwa 45 Officiere, 180 Unterofficiere und 200 Soldaten hier bei den Hausbesitzern unterzubringen sein. Doch sollen die vorhandenen Casernenräume mit benutzt werden dürfen.

— Aus Plauen meldet der Boigtl. Anzeiger: Gutem Vernehmen nach werden in den nächsten Tagen zwei Bataillone Sachsen mit dem Brigade-Staff in Plauen als Garnison einrücken. Die hier cantonnirenden preussischen Truppen haben Marschbereitschaft und sollen demnächst, wie es heißt, nach Würzen abrücken.

— In der reussischen Stadt Zeulenroda ist solcher Wassermangel, daß das Wasser aus der 1/2 Stunde entfernten Weida zugefahren werden muß und für Geld verkauft wird. Auch die hoch gelegenen Dörfer nach Baiern hin müssen aus den Thalbächen Wasser zufahren.

Eine freche Heuchlerin ist in Raumburg entlarvt worden. Ihr Mann war wegen eines großen Diebstahls zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, ohne geständig zu sein. Sie selber spielte die ehrliche, unglückliche Frau. „Wenn doch der liebe Gott schickte, daß der Dieb endlich entdeckt würde“, sagte sie, „damit mein armer braver Mann erlöst würde und seinen ehrlichen Namen wieder bekäme.“ Bei der Confrontation mit einem Spießgesellen ihres Mannes stellte sie jede Mitschuld in Abrede und spie diesem sogar ins Gesicht. Da riß dem Mitschuldigen die Geduld, er hielt ihr eine Quittung über empfangene 1000 Thaler ins Gesicht, die sie selber geschrieben hatte. Es war ein Theil des gestohlenen und vertheilten Geldes.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 28. Oct. R°	am 29. Oct. R°	in	am 28. Oct. R°	am 29. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 4,8	+ 5,8	Alicante . . .	- 12,0	-
Grönigen . . .	+ 0,2	+ 3,5	Palermo . . .	+ 13,0	+ 12,8
Greenwich . . .	-	-	Neapel . . .	+ 11,2	+ 10,4
Valentia (Russ.)	-	-	Rom . . .	+ 11,6	+ 8,8
Havre . . .	+ 10,4	+ 8,0	Florenz . . .	-	-
Brest . . .	+ 10,4	+ 5,3	Bern . . .	+ 3,2	-
Paris . . .	+ 3,4	+ 4,5	Triest . . .	+ 5,6	+ 6,3
Strassburg . . .	+ 3,2	+ 6,8	Wien . . .	- 1,4	+ 0,8
Lyon . . .	+ 4,0	+ 7,2	Odessa . . .	+ 1,8	- 0,8
Bordeaux . . .	+ 7,3	+ 5,9	Moskau . . .	+ 0,3	-
Bayonne . . .	+ 6,4	+ 7,2	Libau . . .	-	-
Marseille . . .	+ 6,9	+ 8,2	Riga . . .	+ 1,3	+ 0,3
Toulon . . .	-	+ 7,2	Petersburg . . .	-	+ 0,2
Barcelona . . .	+ 10,4	+ 12,4	Helsingfors . . .	+ 0,5	0,0
Bilbao . . .	+ 8,0	+ 11,0	Haparanda . . .	+ 1,8	+ 2,4
Lissabon . . .	-	+ 11,6	Stockholm . . .	+ 3,2	+ 3,4
Madrid . . .	+ 6,2	+ 9,0	Leipzig . . .	- 4,2	+ 1,8

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 28. Oct. R°	am 29. Oct. R°	in	am 28. Oct. R°	am 29. Oct. R°
Memel . . .	-	+ 1,6	Breslau . . .	-	- 4,8
Königsberg . . .	-	- 0,2	Dresden . . .	- 5,0	- 2,4
Danzig . . .	-	- 3,9	Bautzen . . .	- 1,0	- 0,4
Posen . . .	fehlt.	- 3,9	Zwickau . . .	- 5,9	-
Putbus . . .	-	+ 1,0	Köln . . .	-	+ 2,0
Stettin . . .	-	- 0,9	Trier . . .	-	+ 1,6
Berlin . . .	-	- 1,0	Münster . . .	-	+ 2,4

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Sparrasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Sophien täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Allee.

H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Bransch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Stadttheater. (31. Abonnements-Vorstellung).

Zum ersten Male:

(Dritte Vorstellung in der Reihenfolge der historischen Dramen Shakespeare's.)

König Heinrich der Vierte.

(Zweiter Theil.)

Historisches Drama in fünf Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Fr. Dingelstedt.

Personen:

König Heinrich der Vierte		Herr Stürmer.
Heinrich, Prinz von Wales		Herr Herzfeld.
Johann, Prinz von Lancaster	Söhne des Königs	Herr Link.
Humphrey, Prinz von Gloster		Fräul. Guinand.
Thomas, Herzog von Clarence		Fräul. Schulz.
Graf von Westmoreland	von des Königs Partei	Herr Saalbach.
Graf von Warwick		Herr Becker.
Graf von Northumberland		Herr Deeg.
Erzbischof von York	Gegner des Königs	Herr Deutschinger.
Lord Howbray		Herr Hanisch.
Lord Hastings		Herr Claar.
Lady Percy, Witwe Heinrich Percy's		Fräul. Link.
Der Lord-Oberrichter von England		Herr Witt.
Ein Unterbeamter desselben		Herr Cicieröky.
Sir John Falstaff		Herr Hof.
Prinz		Herr Engelhardt.
Bartholph	Falstaff's Genossen	Herr Schieber.
Peto		Herr Gruby.
Pistol		Herr Bösch.
Schaal	Friedensrichter auf dem Lande	Herr Herrmann.
Stille		Herr Neumann.
David, Schaals Diener		Herr Ludwig.
Frau Hurlig, Schenkwinthlin zu London		Frau Bachmann.
Dörchen, deren Base		Fräul. Götz.
Fang	Gerichtsdienner	Herr Scheibe.
Schlinge		Herr Glas.
Schimmelsch		Herr Rosenthal.
Schatte	Recruten	Herr Nyke.
Barze		Herr Haake.
Schwächlich		Herr Kröter.
Bullenfalsch		Herr Blas.
Ein Page des Königs		Fräul. Kreuz.
Page Heinrich Percy's Heißpörn		Fräul. Wienrich.
Page Falstaff's		Henriette Masson.
Diener des Grafen Northumberland		Herr Leising.
Zwei Hofbediente		Herr Talgenberg.
Ein Küfer bei Frau Hurlig		Herr Krafft.
Lord's. Officiere. Soldaten. Recruten. Volk.		Herr Nieter.
Musikanten. Dienerschaft.		

Schauplatz: Abwechselnd in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Glostershire. Zeit: 1403—1413.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Ubr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Ubr. — Ende $\frac{1}{10}$ Ubr.

Drittes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 1. November 1866.

Erster Theil. Concert (G moll) für Streichinstrumente, zwei obligate Violinen und Violoncell von G. F. Haendel. Die Solo-Instrumente vorgetragen von den Herren Concertmeister Ferd. David, Georg Haubold und Emil Hegar (zum ersten Male.) — Zwei Arien aus „Susanna“ von Haendel, gesungen von Fräulein Emilie Wagner aus Karlsruhe. — Sonate für Violine solo von F. W. Rust (comp. 1795). für

Violine und Pianoforte bearbeitet und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Hymne für Sopran solo und Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Sopran-Solo gesungen von Fräulein Wagner. — Symphonie (No. 3, A moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 8. November 1866.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Am 23. October cr. Nachmittags gegen $\frac{3}{4}$ 3 Uhr ist ein zwischen dem Gerichtswege und dem Eisenbahndamm der Verbindungsbahn in Reudniger Flur stehender Haferseimen plötzlich in hellen Flammen aufgegangen und fast total zerstört worden.

Der Verdacht der Brandstiftung lenkt sich auf einen Knaben, welcher kurz vorher auf der Brandstelle gesehen worden ist, beim Ausbruch des Feuers aber den Täubchenweg nach Reudnitz zu gelaufen sein soll. Bekleidet ist derselbe mit schwarzen Hosen, schwarzem Rock und grüner Mütze gewesen.

Wer über diesen Knaben, so wie überhaupt über die Entstehungsurache des Feuers Wahrnehmungen irgend welcher Art gemacht hat, wird hiermit aufgefordert, solches unverzüglich hierher mitzutheilen.

Königl. Gerichtsamt Leipzig I., den 26. October 1866.
Lispendorf. Eckstein.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. November d. J. und nach Befinden an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr sollen verschiedene Möbel, Betten, Haus- und Küchengeräthe u. dergl., darunter auch ein tafelförmiges Pianoforte, in der Antonstraße Nr. 4, Quergebäude I Treppe hoch an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 30. October 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.
Beygang. Conrad, Act.

Auction

von Meubel, Wirthschafts- und Küchengeräthe u. dergl. wird heute Donnerstag von früh 10 Uhr abgehalten
Gerberstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Von F. Schubert's beliebten „325 leichten Flötenstücken“ und „Der kleine Paganini“ (325 leichte Violinstücke) ist wieder ein neues Heft gekommen, das dritte; dasselbe umfasst abermals volle 100 Musikstücke aus den schönsten Opern, Liedern, Tänzen etc. und kostet nur 15 Ngr. Alle diese melodiereichen Stücke sind zum Solo-Vortrag gesetzt, können aber auch sämmtlich als Duette mit Pianoforte gespielt werden. Von beiden Sammlungen sind auch wieder Heft 1 und 2 (ebenfalls à 15 Ngr.) vorrätig.
Buchhandlung von C. H. Reclam sen., 13 b Universitätsstrasse, Ecke der Magazingasse.

Für Unterleibsfranke

und Hämorrhoidalleidende giebt es kein besseres Rezept als die beiden folgenden ausgezeichneten Schriften des bekannten englischen Arztes, des Dr. James. Die eine betitelt sich: Keine Unterleibsfranken mehr! Der kranke Magen und die schlechte Verdauung als Grundursachen der meisten Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, Magenbräuen, Blähsucht, Leibesverstopfung u. dergl. Mit Angabe der Heilmittel. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. — Die andere: Die Hämorrhoiden und ihre vollständige Beseitigung durch ein neues einfaches Heilverfahren von sicherer Wirkung. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Beide Schriftchen werden auf frankirte Bestellungen sofort überall hin gesandt von S. Wobe's Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, sind aber auch in allen Buchhandlungen Leipzigs zu haben.

Für nur 5 Neugroschen

Liefere ich

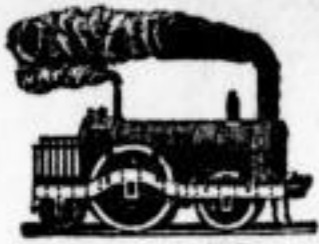
60 Stück feine Stahlstiche

als Landschaften, Städteansichten u. von Dresden, Wien, Berlin, Potsdam, sächsische Schweiz, Schleswig u. dergl.

60 Stück für nur 5 Ngr.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.



Bekanntmachung, die III. Einzahlung



auf neue Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Stammactien betreffend.

Es sind bis zum Schlusse der mit dem 31. August a. c. abgelaufenen, statutenmäßig bekannt gemachten Frist zur Leistung der

III. Einzahlung

auf 25,000 Stück neue Leipzig-Dresdner Stammactien

die nachstehend verzeichneten Nummern der Interimscheine Nr. II., nämlich: 35. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 3691. 3692. 4641. 4642. 4643. 7112. 7131. 11063. 11064. 11065. 11066. 11067. 11068. 11087. 11088. 11089. 11090. 11151. 17010. 17558. 18357. 18358. 19074. 19075. 19076. 19077. 19078. 19079. 19080. 19081. 19082. 19083. 19084. 19085. 19086. 19750. 20469. 22630. 22631. 22696. 22697. 22698. 22739. 22740. 22741. 22742. 23701. 23702. 23703. 23704. 23705. 23706. nicht zum Umtausch präsentirt, resp. die darauf zu leistende III. Einzahlung nicht geleistet worden. Wir fordern daher die säumigen Inhaber hierdurch auf, diese ihre rückständigen Interimscheine Nr. II. in der Zeit vom heutigen Tage ab bis längstens zum

30. November 1866

bei unserer Hauptcasse auf hiesigem Bahnhofe persönlich oder durch Beauftragte zum Umtausche zu präsentiren und in Verbindung damit die III. Einzahlung von 10 Thalern (abzüglich 7 1/2 Ngr. Zinsen, also mit 9 Thalern 22 1/2 Ngr.) gleichzeitig unter Zuschlag der wegen Versäumnis des eingangsgebachten Einzahlungstermins verwirkten

Conventionalstrafe von 1 Thaler

auf jede neue Stammactie zu leisten, dagegen aber den III. Interimschein in Empfang zu nehmen. Die Inhaber derjenigen Interimscheine Nr. II., welche auch bis zu dem vorstehend angefügten

Präclusivtermine

nicht zur Leistung der III. Einzahlung präsentirt werden sollten, gehen sodann des Rechts auf weitere Betheiligung an der Entnahme neuer Actien, ebenso wie der bereits geleisteten beiden Einzahlungen

unbedingt verlustig

und wird über die etwa bis dahin nicht entnommenen Interimscheine Nr. III. zum Vortheile der Gesellschaft disponirt werden. Leipzig, den 29. September 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

K. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahngesellschaft.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß als Gesellschafts-Cassen, im Sinne des § 10 der a. h. sanctionirten Statuten, bei welchen die Auszahlung der am 1. Mai und 1. November jeden Jahres fälligen Zinsen-Coupons des Prioritäts-Anlehens der k. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft spesenfrei erfolgt, die nachbenannten Banken und Firmen bestimmt wurden.

In Wien und Lemberg die Anglo-Oesterreichische Bank und deren Filiale.

= Berlin Herr M. Karo.

= Breslau der Schlesische Bank-Verein.

= Leipzig die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

= Frankfurt a/M. Herren von Erlanger & Söhne.

= Hamburg Herr Lieben-Königswarter.

= Amsterdam Herren Lippmann, Rosenthal & Cie.

= London die Anglo-Austrian Bank.

= Paris Herr Leopold S. Königswarter.

= Bern Herren Wattenwyl, Ernst & Cie.

Sollte eine Veränderung eintreten, so wird eine neuerliche Kundmachung erfolgen. Wien, am 11. October 1866.

Der Verwaltungsrath.

Außig-Teplitzer Eisenbahn.

Im Auftrage der Direction der Außig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft erklären wir uns hiermit bereit, die für den

15. November a. c.

ausgeschriebene zweite Einzahlung auf die neuen Actien der Gesellschaft mit

ö. W. Fl. 40. — Fr. für 1/4 Actien abzüglich

„ „ „ 1. 8 = Zinsen zu 5% bis 31. December a. c.

ö. W. Fl. 38. 92 fr.

bei unserer Casse anzunehmen.

Leipzig, den 31. October 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Rechnungen, Wein-, Speise- u. Einladungs-Karten à 100 5 Ngr.,
Visiten-, Adresskarten, Briefsiegelmarken, Wein- u. Waaren-
Etiketten etc. u. alle anderen Druckarbeiten liefert eleg. u. billig Lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Generalversammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll

Montag den 10. December 1866

im **Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiger Straße** hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende;
- Antrag der Vereinsorgane auf Remuneration des dermaligen Vorsitzenden im Directorium und des Vorsitzenden im Ausschuss;
- Ergänzungswahl der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von **Sonnabend den 1. December d. J.** ab im Comptoir des Herrn **Oskar Leiner, Burgsteins Garten Nr. 5a** parterre, zu haben.
Leipzig, den 1. November 1866.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Einladung zum Abonnement auf die (Reform)

Mitteldeutsche Volkszeitung.

Vom 1. November an erscheint die Mitteldeutsche Volkszeitung wieder regelmäßig Nachmittags um 4 Uhr, und bitten wir diejenigen früheren geehrten Abonnenten, welche unsere Bestrebungen, für die wir consequent und unabhängig von jeder Beeinflussung eingetreten sind, gewürdigt haben, sich wieder um uns zu schaaren.

Die Mitteldeutsche Volkszeitung wird ferner, wie bisher, **vollständig unabhängig**, ohne eine andere Subvention als die, welche ihr aus dem Beifall und der treuen Anhänglichkeit ihrer Abonnenten erwachsen wird, für die **Principien der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung aller deutschen Staatsbürger und aller deutschen Stämme eintreten**. Die örtlichen und sächsischen Anlegenheiten werden ebenfalls eine rückhaltlose Behandlung und Besprechung im entschieden freieitlichen und volkshüthlichen Sinne erfahren. Tüchtige Kräfte in und außer Leipzig haben der Redaction ihre Mitwirkung zugesagt. Wir glauben im Sinne der großen Mehrheit des Volkes zu sprechen und rechnen auf ihre theilnehmende Unterstützung.

Die Mitteldeutsche Volkszeitung kostet wie bisher **monatlich 6 Ngr., wöchentlich 2 Ngr. pränumerando**, wofür das Blatt den Abonnenten frei ins Haus geliefert wird. Für auswärtige Abonnenten erhöht sich der Preis um den Betrag des Postzuschlags. — Inserate die Zeile 8 Pfg.

Die Redaction und Expedition der Mitteldeutschen Volkszeitung.
Hoßstraße Nr. 10.

Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

bestehend
aus **1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern**
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie 5. Classe, Ziehung 5.—21. November 1866, sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern zu dem Preise von 25 Thalern pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.
Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe	Thlr.	1555.	25 Ngr.	7 Pf.
- 2. -	-	2061.	24 -	- -
- 3. -	-	2207.	16 -	9 -
- 4. -	-	2980.	6 -	3 -

Summa bis jetzt Thlr. 8805. 12 Ngr. 9 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.

Wer jetzt noch einen Schein nimmt, hat an den 8805 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche schon gewonnen sind, so gut Antheil, als wenn er ihn von 1. Classe an hätte, und das hat einen grossen Werth, da es nicht wie bei Kaufloosen ist, wo einem die früheren Gewinne verloren gehen.

Leipzig, im October 1866.

August Kind.

Kaufloose 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung den 5. November a. c., empfiehlt in allen Qualitäten

Heinrich Schäfer, Universitätsstraße Nr. 12.

Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. —
sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Montag den 5. November Anfang der Ziehung 5. Classe
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.**

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Ziehung 5. (Haupt-) Classe vom 5. bis 21. November.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Nennpreise,

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr. | Einzahlung
zu 20 Viertel-Loosen à 2 " | pro Classe

empfehlen

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Zur 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom
5. bis 21. November a. c. stattfindet,

Hauptgewinne:

**150,000, 100,000, 80,000, 50,000,
40,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000 Thlr.,**

empfehlen sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Nächsten Montag

beginnt die Ziehung 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:

**150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000,
30,000, 20,000, 2 à 10,000 Thlr.**

u. s. w. Mit Loosen empfiehlt sich

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Loose V. Classe 70. Lotterie

sind sehr annehmbar noch abzugeben. — Offerten unter B. O.
bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lotterie-Loose

135 Stück ganze Loose sind à 38 $\frac{1}{2}$ sofort abzulassen. Nbr.
unter L. H. 16. bittet man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Mit Loosen 5. Classe S. L. Lotterie

sowie Loosen zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen u.,
à Stück 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt sich bestens

Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Verkauf von Loosen

der Lotterie des
sächsischen Militair-Hilfsvereins
bei
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Loose der Dombaulotterie

sind à 1 $\frac{1}{2}$ zu beziehen von der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Italienischen Unterricht

erteilt

**Angelo dei Fogolari,
Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.**

19 Universitätsstrasse 19

dem Gewandhause vis à vis

Hermann Schmidt jun.'s

Deutsche, Französische,
Englische und Italienische

Leihbibliothek.

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-
Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr
billig.

So eben erschien

der 7. Nachtrag zum Katalog

meiner

Leihbibliothek.

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belle-
tristischen Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen
Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Auf die sehr billigen Abonnements-Bedingungen mache
ich das geehrte Publicum noch besonders aufmerksam.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20, vis à vis der großen Feuerlugel.

Eine junge Dame,

der franz. Sprache mächtig, und als frühere Gouvernante
im Unterrichte wohlgeübt, sucht sich als Lehrerin gedachter
Sprache jetzt einen größeren Wirkungskreis zu verschaffen und em-
pfehlen sich als solche geehrten Aeltern für ihre Kinder, so wie
Erwachsenen. Zu näh. empfehl. Mittl. haben sich zwei wohl-
angesehene Lehrer einer hies. höhern Schule gültigst bereit erklärt.
Nähere Auskunft wird erteilt Schulgasse Nr. 5, 1. Etage.

Den geehrten Familien,

welche noch beabsichtigen mir ihre Söhne und Töchter anzuvertrauen, zur gefälligen Nachricht, dass ich nur noch bis nächsten Freitag den 2. November, an welchem Tage ich meine Listen schliesse, Anmeldungen zu den diesjährigen, am 5. November beginnenden

Tanzlectionen

entgegennehme. — Der Kinder-Cursus hingegen wird für dieses Mal erst am 3. Januar eröffnet werden, da meine Zeit vor Weihnachten zu sehr in Anspruch genommen ist und ich erlaube mir deshalb auf meine späteren Anzeigen zu verweisen.
Leipzig, Ende October 1866.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.
Anmelde-Zimmer im Hause des Unterrichtslocales: Neukirchhof No. 25, I.

Englischer Sprachunterricht!

Grammatik, Literatur, Conversation u. Handels-correspondenz von einem Engländer aus London.
Näheres Reichstraße Nr. 13, II.

Unterriecht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Clavierunterricht

werden noch einige Stunden zu geben gesucht. Sprechst. 2—4 Uhr
Nachmittags Reichstraße Nr. 6, Treppe C. 3. Etage.

Von heute an betreibe ich hier die advocatorische und notarielle Praxis.

Expedition: Thomasgäßchen 1, 2.

Leipzig, am 1. November 1866.

Dr. jur. Hermann Schwabe,
Advocat und Notar.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt gothisch das Duzend
10 1/2 Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Geschäfts-Veränderung.

Das vormals **Hahn'sche Wasch- und Platt-Geschäft**

an der alten Burg Nr. 11 (blaue Mütze), welches in den letzten 3 Jahren **Fr. Mank** in Pacht hatte, wird vom
1. November d. J. an wiederum von mir selbstständig fortgeführt.
Leipzig, den 29. October 1866.

Wilhelmine Walther.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Frankfurter Straße Nr. 56 b, 1. Etage** und empfehle eine große Auswahl **Corsetts** nach den neuesten Pariser Façons zu den billigsten Preisen. Auch werden Corsetts nach Maß und Anprobe schnell gefertigt.

G. Eickermann.

Von heute an befindet sich unser **Contor u. Lager**
Königsstrasse 21 im Hofe part.

Leipzig, den 1. November 1866.

Kötz & Junge.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Rogstraße Nr. 8.

Künstliche Zähne

werden nach den neuesten Methoden schmerzlos eingesetzt von
C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

Armbänder, Uhrketten, Brochen u. dgl. fertigt billigt
Haararbeiter **Wittig, Neuschönefeld, Clarastraße 145.**
Bestellungen werden angenommen Reichstraße Handschuhlager
von **E. Täubert.**

Hierdurch erlaube ich mir, mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Herrenhemden, Damenausstattungen, so wie alle in dieses Fach schlagenden Artikel bestens zu empfehlen, bei eleganter und prompter Bedienung die solidesten Preise.

Henriette verw. Hübner,
Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Pelz sachen, getragen und neu, werden schön und billig aufarbeitet und verfertigt
Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage rechts.
F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Feine und andere Wäsche wird gut und schnell gewaschen und geplättet. Gef. Adressen bittet man bei Herrn **Terl, Barfüßgäßchen, Kaufhalle, niedezulegen.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** geg., **Call. Str. 3, 4 Et.**

Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke!

Um den vielfachen Nachahmungen der **Dr. Strahl'schen Gauspillen** zu begegnen, erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur allein im Besitze der Originalrecepte bin und daß die echten Pillen nur in Schachteln (à 20 Sgr.) mit der Firma **„S. Augustin, Apotheke zum Elephanten in Berlin“** verabreicht werden.

Beste **Kerntalgseife** à 4 1/2 1/2, schwarze 3 1/2 empfiehlt
H. Braune, Alexanderstraße Nr. 6.

Herrn **Dr. J. G. Popp,**

Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse No. 2.

Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen meine vollste Anerkennung zu sagen für Ihr ausgezeichnetes, nicht genug zu empfehlendes **Anatherin-Mundwasser.***

Nach Verbrauch von zwei Flacons schon hatte es auf meine Zähne derartig gewirkt, dass der sogenannte Stein, der dieselben zu überziehen pflegt, gänzlich verschwunden ist.

Aber auch als Reinigungsmittel sind die Wirkungen Ihres Mundwassers erstaunlich, da dasselbe die Zähne bis auf die kleinsten Fäserchen reinigt.

Möge dieses ausgezeichnete Fabrikat recht bald ein Universalmittel werden und jene matten Pfluschermittel verdrängen, die unter dem Namen Mundwasser dem Publicum so vielfach angepriesen werden.

Ganz ergebenst

Peter Paul Heyer,

Secretair in Rheinberg bei Wesel am Niederrhein.

*) Zu haben in Leipzig bei Herrn **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmacke!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Reiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** u. u. in Schachteln à 7 1/2 für Leipzig in der **Adlerapothek, Hainstraße.**

Englische Haarfarbe = Tinctur.



Diese von mir nach englischem Recept zusammengesetzte Haarfärbetinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten, hochangepriesenen französischen u. englischen Haarfärbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 1/2 empfiehlt nur echt mit beistehender Firma in Leipzig

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dieselbst stets Lager der besten haarstärkenden **Hopsen-Extract-Pomade, Nicinussöl-Pomade, Pappel-Balsam** à 5 und 7 1/2 1/2.

Weißner Universal-Pappmörser à Pack 1 1/2,
Stearinkerzen bester Qualität à Pack 7 1/2,
beste **Call. Weizenstärke**, als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan- und Steingut-Handlung von
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11;

Deutscher Porter,

Malz-Extract-Gesundheits-Bier.

Nach chemischer Analyse des Herrn Dr. Heppé in Plagwitz ist festgestellt, dass dieser **Porter** das nahrhafteste, wohl-schmeckendste und malzreichste Getränk unter den verschiedenen ähnlichen Erzeugnissen ist. Es ist erfrischend und kräftigend, regt nicht auf und wird deshalb von vielen angesehenen Aerzten Kranken und Gesunden als wohlthuende Erfrischung empfohlen und namentlich ist es berühmt geworden durch seine ausgezeichneten Wirkungen auf die Verdauungsorgane.

In meinem Local verabreiche ich dieses herrliche Getränk à Pokal oder à Flasche mit 2 Ngr. und liefere ich für 1 Thlr. 17 Flaschen frei ins Haus.

Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches **Zerbster Bitterbier** in unübertroffener Qualität à Glas 13 Pf., die Flasche zu 2 1/2 Ngr. und 13 Flaschen für 1 Thlr. frei ins Haus.

Zerbster Bitterbier-Niederlage von C. E. Werner, Magazingasse No. 12.

Französische Gummi-Schuhe

in der Jahre lang anerkannt besten Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellack täuschend ähnlich, höchst eleg., z. d. billigsten Preisen liefert mit jeder Firma **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Vorgezeichnete Decken

in allen Größen auf grauem Fischerleinen, dergl. auf weißem Nipp, Rockanten, Kragen und Manschetten, Dessin-papier, so wie alle übrigen Vorzeichnungen in neuen Mustern empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Das Meubles-Magazin von Batsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Engl. Patent-Putzpulver

für Silber, Christoffle, Neusilber, Silberplattirung, Brit.-Metall und alle weissen Metalle, in Schachteln à 5 Ngr. und 2 1/2 Ngr. empfiehlt

Pietro S. Sala.

Von Wiener

Damen-Glacé-Handschuhen

in dunklen Couleuren, à Paar 10 Ngr. ist die erwartete neue Sendung eingetroffen.

Pietro S. Sala.

Wollene Hemden

für Herren und Damen empfehle bei äußerst solider Waare zu billigsten Preisen. Musterlager bei Hrn. Friedr. Hausknecht, Grimma'scher Steinweg.

Berthold & Heinrici,
Neudnitz, Comptoir im Schloßkeller.



Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

Schlafrocke!!!

in größter Auswahl von 3 1/2 an empfiehlt das Herrenkleider-Magazin von **Gustav Lehmann jun., 14 Reichstraße 14.**



Feine Brillen,
in blauem Stahl 25 Ngr.,
in Silber 1 1/2 Thlr.,
in Gold 3 1/2 Thlr.

Optisches Institut
von
Julius Habnicht
Schloßgasse No. 7.

En gros. **Knöpfe, Besätze,** En détail.

Schnuren etc.

empfehlen für Herren und Damen in den neu wieder angekom-menem Dessins und größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Gottfr. Härtling & Co.,
Börsegebäude, Ecke des Salzgäßchens.

Brillant-Petroleum

à fl. 4 $\%$, bei 10 fl. 3 3/4 $\%$,

Lig-ro-line Ia à fl. 5 $\%$,

bei Abnahme von Originalfaß à circa 2 1/2 Ctr. netto und Ballons à 50 und 100 fl. zum billigsten Tagespreis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Bestes weisses Petroleum, Salon-Solaröl

empfehlen billigt **Otto Eckardt,** Droguen- und Farbwaaren-handlung, Schützenstraße Nr. 8.

Brillant-Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,

Paraffinkerzen à P. 5-7 $\%$, Stearinkerzen 6-9 $\%$, bayerische Kernseife à fl. 4 $\%$ (2 Kiesel 7 $\%$), Wachsseife à fl. 5 $\%$ zc. empfiehlt **Julius Kießling,** Grimm. Steinweg Nr. 54.

Stearinkerzen gute zu 6 Gr. p. Pack,

Non plus ultra zu 5 $\%$ p. Pack empfohlen von

S. Welger.

Brillant-Petroleum à Pfd. 42 Pfg.

bei 10 Pfd.

billiger

empfehlen

Prima Solar-Oel à Pfd. 33 Pfg.

Richard Schnabel, Klempner.

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchens.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Kester in größter Auswahl werden billig verkauft **Brühl 7, 2. Etage.**

Fünfundzwanzig Hotel Aug-Antheile der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gesellschaft ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Gensel, Speck's Hof II.

Ein an der Hermannstraße hier gelegenes im Bau begriffenes Hausgrundstück, dessen Parterre und erste Etage zu Restaurations-localitäten angelegt ist, ist zu verkaufen.

Adv. Berger, Reichstraße 1.

Pianino zu verkaufen oder zu vermieten Petersstr. 35, 3 Rosen, Tr. B, links 1 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 303.]

1. November 1866.

Zur Theilnahme am nächsten Bazar,

welcher Mitte December im **Hôtel de Pologne** veranstaltet wird, machen wir hierdurch unsere ergebenste Einladung und bitten, weil der Raum sehr beschränkt ist, um recht baldige schriftliche Meldung bei einem der Unterzeichneten, damit wir nicht etwa genöthigt werden, uns wünschenswerthe Waarenbranchen unbeachtet zu lassen.

Die **Spesen** für gewöhnliche Handelsartikel sind in der Regel äußerst gering, bei großen oder seltenen Gegenständen und Kunstfachen jedoch werden wir besondere Ermäßigung jener eintreten lassen oder auch ganz davon absehen, und was das Arrangement betrifft, so wird es den Anforderungen des gebildeten Publicums in jeder Beziehung entsprechend sein.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

Wilhelm Müller, Louis Bühle, F. W. Moritz,
Elsterstraße 12. Klosterstraße 14. Colonnadenstr. 2.

Ein flottet Herren- u. Kindergarderobegeschäft soll wegen Ableben des Besitzers möglichst sofort verkauft werden. Näheres bei **Ed. Naumann** in Eöthen.

Ein Flügel, gut erhalten, ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

Eine Mah.-Causense mit braunem Damastbezug, 1 gutes und 2 billige Sopha, einige Seeegrasmatrizen, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, billige Bettstellen und Waschtische, 1 schöne Goldrahmuhre, 2 alte Truhen, gute Koffhaar-Polsterstühle so wie verschiedene andere billig zu verkaufen Brühl 11 im Gewölbe.

2 größere Bottige, Kiefern, 2zöllig, fast neu, 2 eiserne Waschkessel, einige andere Geräthe sind umzugs halber zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 28 Hof parterre.

Zu verkaufen ein Schrank nebst Glasschrank billig Johannisgasse Nr. 38 parterre.

Federbetten neue und gebrauchte, letztere schon 7-8 fl das Gebett, desgl. Bettfedern, 1 Mahagoni-Sopha mit grünem Bezug, einige gebrauchte Bettstellen und Waschtische billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig Bezugs halber 3 Gebett schöne, fast noch neue Betten. Näheres Quersstraße 10 bei G. Sänger.

Ein eiserner Thorweg

mit zwei Sandsteinsäulen steht zum Verkauf bei Herrn **Jul. Einsiedel**, Mittelstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist eine Partie leere Kisten bei **W. Wagner**, Petersteinweg Nr. 8.

1000 Stück steinerne Bierflaschen, gut gehalten, sind zu verkaufen Brühl Nr. 41 parterre.

Eine kleine Partie Lagerfahnen werden noch verkauft, um damit zu räumen, Johannisgasse Nr. 4-5 beim Hausmann.

Prima Bestück = Steinkohle

in ganzen und getheilten Lörwts empfehlen und bitten um unfrankirte Aufträge per Post, solide Ausführung zusichernd, **Reudnitz, Chemniger Schlosskeller.**

Berthold & Heinzel.

Ganz vorzüglich schöne neue türkische Pflaumen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, so wie Kaffees grün und geröstet, rein und kräftig schmeckend empfiehlt billigst **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28. A. Ehrlich.**

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 71.

Fürst Clary'sche böhmische Stückkohlen,

an Heizkraft den besten Steinkohlen gleich, beste Kohle der böhm. Berge empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Waggon (Waggon 200 Ctr.) zu Grubenpreisen oder zum billigsten Preis frei ins Haus. Im einzelnen Centner à 8 u. $6\frac{1}{2}$ fl , von 40 Ctr. an bedeutend billiger. **Louis Loesche, General-Agent der Fürst Clary'schen böhm. Kohlenwerke, Comptoir: Painstraße Nr. 21, Gewölbe.**

Den Rest unserer feinen $5\frac{1}{2}$ Zoll langen **Panatellas - Cigarren** offeriren wir 100 Stück für $2\frac{1}{2}$ fl und 25 Stück für 20 Ngr. **G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

Bestes Magdeburger Sauerkraut in Centnern und Pfund billigst bei **S. Metzger.**

Gebrannter **Kaffee à Pfund 10 Ngr.** mit etwas Bruch, recht gut und kräftig. **Katharinenstraße Nr. 24. Weststraße Nr. 49. J. G. Glitzner.**

Magdeburger Sauerkohl in fein gehobelter Primawaare versenden unter Nachnahme zu nachstehenden Preisen

den $\frac{1}{2}$ Anker 20 Sgr.,
1 Anker 1 fl 5 Sgr.,
1 Eimer 2 fl ,
 $\frac{1}{2}$ Dohost 4 fl 7 Sgr. 6 S ,
1 Dohost 7 fl 15 Sgr.

Correspondenz gegenseitig franco.

Grosse & Schmidt.

Malaga-Citronen in schöner großer Frucht empfiehlt billigst **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Neues Pflaumenmus empfiehlt **Katharinenstraße Nr. 24. Weststraße Nr. 49. J. G. Glitzner.**

Frische Austern

empfehl

Huths Keller.

Frische Seefische

treffen heute ein bei **Moritz Schumann, Grömm. Straße, Fürstenhaus.**

Feinsten Limb. Käse

empfehl

H. Meltzer.

Ritterguts-Butter empfiehlt

J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Echt Zerbster Bitterbier

Liefert jetzt wieder von vorzüglicher Güte in Champ.-Fl. à 21 S. per Dhd. 25 %.

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg 18.

Bier.	Bier.	Bier.
Bayerisch.	Böhmisch.	Coburger.
12 ganze Fl. 1 ^{ap}	12 ganze Fl. 1 ^{ap}	12 Fl. ganze 1 ^{ap}
20 halbe Fl. 1 ^{ap}	20 halbe Fl. 1 ^{ap}	20 halbe Fl. 1 ^{ap}
sowie Röfener Weißbier 15 ganze Fl. 1 ^{ap}		

empfehlen in ganz vorzüglichen Qualitäten, exklusive Flaschen, frei ins Haus die Culmbacher Bier-Niederlage bei

Heinrich Peters
Grimma'scher Steinweg 3.

Culmbacher Bier

engros zum Brauereipreis bei

Heinrich Peters
Grimma'scher Steinweg 3.

Gesucht

ein nobles Haus mit Garten in angenehmer Lage der Vorstadt, am liebsten der westlichen. Preis dem Werth angemessen, sonst beliebig. Adressen unter D. M. an die Exped. d. Blattes.

5—10 Stück Vereins-Brauerei-Actien

sucht zu kaufen **Julius Kiepling,** Grimm. Steinweg.

Ein vierfüßiges Doppelpult,

wenn auch schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Näheres Roßstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein Glaskasten, auf eine Ledertafel passend, wird gesucht
Gerberstraße Nr. 27.

Gesucht wird eine Glashüre, 1 Elle 22 Zoll breit und 3 Ellen 18 Zoll hoch, Nicolaisstr. 33, 2 Treppen.

Capitalien

auf Land- und Stadtgrundstücke gegen Hypothek werden vermittelt durch das General-Agentur-Bureau in Dresden, Wildruffer Straße Nr. 23, 1. Etage.

Ritterstraße Nr. 34l.

ist gegen courante Waare, Leihhauscheine, Lagerscheine und sonstige Gegenstände, sowie reinliche Betten Geld zu haben.

Auf courante Waaren und Lagerscheine

ist Geld zu haben Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.

Außergewöhnliches Heirathsgesuch.

Ein Mann von etwa 30 Jahren, dem eine hohe geistige Lebensaufgabe nicht gestattet, seine Kräfte auf den Erwerb zeitlicher Güter zu verwenden, sucht mit einer vermögenden Dame sich zu verheirathen, von welcher vorausgesetzt wird, daß sie Bildung und Freiheit des Gedankens genug besitze, um dem Bedürfnis nach einem innigen Gemüthsverkehr mit einem würdigen Manne andere Rücksichten nachsehen zu können. — Sollte eine solche sich finden, so bittet man dieselbe behufs weiterer Einleitung ihre Adresse unter Z. A. 07. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

In einem freundlichen, in gesunder Lage gelegenen Landhause finden Damen, welche ihre Niederkunft erwarten wollen, unter Discretion Monate zuvor Aufnahme. Näheres Saalbachs Annoncen-Bureau in Dresden.

Für eine Sprit-Fabrik,

verbunden mit Lixör-Fabrikation, wird ein tüchtiger Commis gesucht, der das Geschäft in der sächs. Oberlausitz selbstständig leiten kann. Es muß derselbe in jeder Weise das Geschäft und die Fabrikation genau kennen. Die Stellung ist höchst angenehm und dauernd. Näheres auf frankirte Anfragen unter Einsendung der Zeugnisse zc. unter G. F. H. 43. Leipzig Expedition d. Bl.

Ein Schneidergeselle findet anhaltende Beschäftigung bei
C. Secht, Thonberg 79 b.

Ein Posamentier-Gehülfe, der auf Wagen- und Galanterie-Arbeit tüchtig ist, kann bei gutem Lohn in einer größern Stadt Norddeutschlands dauernde Beschäftigung finden. Zu erfragen Ratharinenstraße Nr. 14 im Hofe bei Herrn Schüg.

Ein Graveur-Gehülfe

findet dauernde Beschäftigung bei

W. Schulze, Schulgasse Nr. 12.

Ein Büffet- und zwei Servierkellner von angenehmen Aeußern werden verlangt Schützenstraße Nr. 15 parterre links.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche im Alter von 14.—16 Jahren, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und ein freundliches Aussehen besitzt, bei
Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren und gut empfohlen wird gesucht in der Fabrik von **Moritz Wädler,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Kreuzstraße Nr. 11.

Mädchen welche in Tuch und Soutage nähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Klosterstraße Nr. 12, Hof links 3 Tr.

Gesucht wird ein flottes Schenk- und Stubenmädchen nach auswärts sofort. Nachweis Weststraße Nr. 66 bei F. Möbins.

Gesucht wird sogleich ein Küchenmädchen nach auswärts und ein gewandtes Stubenmädchen zur Bedienung.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort bei gutem Lohn ein Mädchen, welches die Küche u. häusl. Wirtschaft versteht. Ferd. Blauputh, Salzg. 6. Auch wird daselbst ein ordentliches Kinder mädchen gesucht.

Ein ehrliches, an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen wird sogleich gesucht Weststraße 68, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Eine geübte Köchin, die eine gute schmackhafte Hausmannskost auch ohne Beihülfe der Hausfrau zu kochen versteht, findet mit 15. November, spätestens 1. December d. J. bei guter Behandlung eine annehmbare Stelle im Gasthof zum rothen Hirsch in Pöfned.

Ein Mädchen findet Dienst für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Den 15. November wird ein **reines, fleißiges** und kräftiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres sagt Emilie Leutbecher, Wäschgeschäft Nicolaisstraße Nr. 26 parterre.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 15. November gesucht Mittelstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger, gut empfohlener Agent wünscht für **Elberfeld und Cöln** zc. leistungsfähige sächsische Fabrikanten zu vertreten. Es ist eine **specielle Kenntniß der Manufacturwaaren** und der betreffenden **Rundschaft** vorhanden. — Gef. Franco-Offerten werden durch Vermittelung der Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Co.** in Leipzig erbeten unter **La. D U 30.**

Ein bis jetzt an einer hiesigen Schule thätig gewesener Lehrer sucht eine interimistische Beschäftigung. Adressen sub P. L. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ökonomie-Gelehrungsstelle-Gesuch.

Ein junger Mann wünscht auf einem Rittergute bei Leipzig placirt zu sein. Adressen unter R. E. H. 12. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stelle als Markthelfer von einem jungen Manne, welcher militärfrei ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Geehrte Adressen bittet man Reichstraße Nr. 21 beim Hausmann abzugeben.

Ein Kellner,

dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. — Gef. Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Pfau niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen militärfreien Mann vom Lande Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Adressen bittet man beim Hausmann Herrn **Bern,** Neumarkt Nr. 9 gefälligst niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch sucht Stelle, übernimmt gern alle Arbeit und ist empfohlen Weststraße Nr. 66 bei F. Möbins.

Ein gebildetes fleißiges, im Plätten und Ausbessern geübtes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Werthe Adressen Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts niederzulegen oder daselbst zu befragen.

Eine geübte Wäntel- und Maschinen-Näherin wünscht Beschäftigung Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

Für ein gebildetes, anspruchloses Mädchen von 18 Jahren wird Verhältnisse halber eine Stelle zur Hälfte der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder gesucht. Dieselbe ist im Stande die Kinder bei den Schularbeiten zu beaufsichtigen, wie auch die ersten Anfangsgründe des deutschen und französischen Unterrichts zu erteilen.

Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Frau Professor Luthardt, Inselfstraße Nr. 21 im Garten.

Ein gebildetes Mädchen von 30 Jahren aus guter Familie sucht in einer Familie Leipzigs Stellung als Stütze der Hausfrau. Hoher Gehalt wird weniger beansprucht, wohl aber als Familienglied betrachtet zu werden erbeten.

Geehrte Zuschriften bittet man sub E. L. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht zum 1. Dec. oder 1. Januar Stellung.Adr. erbeten H. P. H. 100 in der Inseerat-Annahme des Tageblatts, Hainstr. 21 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches zu nähen und plätten versteht und gut empfohlen wird, sucht zum 15. d. Mon. einen Dienst für Kinder.

Näheres Lessingstraße Nr. 2, III.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Grimm. Steinweg Nr. 58 bei Kasia.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zu sofortigem Antritt Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches nähen gelernt hat, sucht in Leipzig zu Kindern oder dergleichen Dienst. Näheres Raschmarkt Nr. 2 beim Hausmann.

Eine tüchtige Jungemagd sucht Stelle. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 66 1 Treppe bei Eberlein.

Eine ausstillende Amme sucht einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Gewölbe

in frequentester Lage der inneren Stadt wird von einem vollständig zahlungsfähigen Manne baldigst zu miethen gesucht und für Nachweisung beziehentlich Abtretung entsprechende Vergütung, d. h. mehr als die gewöhnliche Provision, gewährt. Durch die Expedition dieses Blattes unter L. G. Z. H. 25. gelangen Adressen an den Suchenden.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von 24—26 fl . Adr. niederzulegen beim Kaufmann Markert, Grimma'sche Straße.

Ein Pianoforte sofort zu vermieten oder zu verkaufen ist beauftragt Dr. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Katharinenstraße 15 ist die 1. Etage als Geschäftslocal ganz oder theilweise zu vermieten.

Königsstraße Nr. 21

ist ein schönes helles Geschäftslocal sowie ein Lagerkeller zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Badlocal und geräumige Speiseherbden, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarenden Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Königsstraße Nr. 3 bei Franz Wagner oder Poststr. Nr. 4 in der Barth'schen Buchhandlg.

Eine schön gelegene Niederlage mit allem Inventar zum Betriebe eines Kohlengeschäfts ist zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Jul. Kießling, Grimma'scher Steinweg.

Eine kleine Niederlage für trockene Waaren ist von Ostern 1867 an für 25 fl Petersstraße Nr. 3 zu vermieten. Näheres daselbst.

Parterre = Locale.

In dem neuen Hause an dem neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz sind verschiedene schöne helle Parterre-locale, welche sich zu Verkauflocalen oder auch zu anderem Gewerblischen eignen, zu vermieten.

Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern Weststraße Nr. 42 ein hohes Parterre aus 4 Stuben und Salonzimmer, eine zweite Etage aus 5 Stuben und Salonzimmer nebst Zubehör und Wasserleitung.

Zu erfragen Weststraße Nr. 41 parterre bei C. Schaaf.

Zu vermieten im Souterrain ein kleines Logis, Hausmannswohnung, an Leute ohne Kinder, Färberstraße Nr. 7 part.

Zu vermieten ist sofort oder später im Hotel de Caze die erste Etage nach der Promenade, so wie die 4. Etage nach der Klostersgasse.

Näheres beim Hausmann.

Zum 1. Januar ist beziehbar ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven nebst Zubehör, Preis inclusive Wasserleitung 125 fl . Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten und zu Ostern 1867 zu beziehen ist die 1. Etage mit Garten für 130 fl , desgl. ein hohes Parterre mit Garten zu 80 fl und zu Weihnachten ein kleines Parterre mit Garten zu 40 fl am Floßplatz Nr. 19.

Zu vermieten

ist in dem neuen Hause an dem neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz eine 2. und eine 3. Etage, jede fünf Stuben und übriges Zubehör, Maschinen in der Küche, mit Ringfeuer und Brennapparat, Wasserleitung, die Treppen mit Gas beleuchtet. Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine gut gehaltene Wohnung bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör, auch Wasserleitung, 2. Etage in Reichels Garten ist Verhältnisse halber zu Neujahr 1867 für den Preis von 90 fl zu vermieten. Adr. A. Z. 1000 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Burgstraße Nr. 6

sind 2 kleine Wohnungen im Hofe zu 40 fl für jetzt oder für den 1. Januar zu vermieten durch

Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern u. Zubehör nebst Garten, Weihnachten oder Ostern beziehbar, Irmlers Haus, neben der Turnhalle.

Zu vermieten ist für Weihnachten ein Familienlogis, Preis 70 fl , Irmlers Haus, neben der Turnhalle.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör in guter Meßlage große Fleischer-gasse Nr. 2. Das Nähere beim Besitzer 3. Etage.

Zu vermieten ist im Halle'schen Gäßchen Nr. 9 ein Logis an eine stille Familie, zu Weihnachten 1866 zu beziehen und in der ersten Etage zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis von 1 Stube, 2 Kammern u. ist von Weihnachten d. J. an an ein paar einzelne pünctlich zahlende Leute für 44 fl Täubchenweg Nr. 4 zu vermieten.

Zu vermieten, jetzt, Neujahr oder Ostern zu beziehen, sind 2 neu eingerichtete Etagen, Preis 180 u. 170 fl . Schletterstr. 1.

Zu vermieten im Seitengebäude ein Logis für 86 Thlr. Näheres Färberstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit Promenaden-Aussicht für 180 Thlr kleine Fleischer-gasse 21, 1. Et.

Garçon-Logis in der Stadt!

Einige hübsche Zimmer mit Alkoven sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer ist billig zu vermieten Luchhalle Treppe D. bei F. Bucherer.

Vermiethung.

Ein recht freundliches Zimmer ist an einen ruhigen Herrn Studierenden zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube große Fleischer-gasse Nr. 29, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube und Kammer mit oder ohne Meubles, separat, Neukirchhof Nr. 11, 2 Tr. im Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube, passend für mehrere Herren, Saal- u. Hausschl. Königsstr. 11, Gartengeb. 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafkammer lange Straße Nr. 19—20, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine unmeublirte Stube nebst Alkoven, passend namentlich für eine alleinstehende ältere Person, Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind eine gut meublirte Stube mit und eine ohne Schlafkammer Nicolaistraße 38, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, sofort zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen große Fleischergasse Nr. 10/11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort für Herren ein meubliertes Stübchen, separat, Raundbrüchen Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer, separatem Eingang und Hausschlüssel, Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten 2 meublierte Zimmer mit Altoven an 2-3 Studirende, auch einzeln, beides separat, Alexanderstraße 6, II. Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meubl. Stube nebst Altoven an einen Herrn Weststraße 54, 3 Tr.

Zu vermieten sind sogleich oder 15. mehrere Stuben, meublirt, an solide Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 50, 4. Etage eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bett, mit Saal- und Hausschlüssel.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade, separatem Eingang und Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube für 2 Herren als Schlafstelle Petersstraße, 3 Könige Seitengebäude rechts 2 Tr.

Zu vermieten 2 Stuben, separat, mit Hausschlüssel, sofort oder später, als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet an anständige Herren Weststraße Nr. 50, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind mehrere heizbare Stuben mit separatem Eingang und Hausschlüssel Neukirchhof 40, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine hübsche Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Dessauer Hof, 2. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ein freundl. fein meubl. Zimmer nebst Schlafgemach Markt, Stieglitzens Hof Nr. D. 2. Etage bei J. F. Ved.

Eine gut meublierte Stube ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei F. S. Schüler, Markt Nr. 13 im Gewölbe.

Eine kleine meubl. Stube mit Kammer, 1 Treppe hoch, ist zu vermieten an Herren Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine freundl. meubl. Stube, messfrei, sep. Eingang, ist monatl. für 3 an Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Tr.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 3 Hof rechts 3 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Cabinet, Saal- und Hausschlüssel ist Königplatz Nr. 17, 3. Etage zu vermieten.

Herren oder ordentliche Mädchen können billiges Logis bekommen Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts. Auch ist daselbst eine Stube mit Kammer sofort für 36 Thlr. zu vermieten.

Neumarkt 13, 1. Etage ist ein oder zwei gut meublierte Zimmer zu vermieten, mit Saal- und Hausschlüssel.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, messfrei, ist an Herren oder Damen, sogleich oder später zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Et.

Eine meublierte Stube mit Schlafstube, äußerst freundlich, vorn heraus, auf Wunsch mit Instrument und messfrei, ist sogleich billig zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Eine schöne Stube mit Schlafcabinet, fein meublirt, freundlich u. hell, mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Blumengasse 3b, II. v. heraus.

Eine meublierte und eine unmeublierte Stube sind zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße 10, silberner Bär, 3 Treppen rechts. Treppen mit Gasbeleuchtung.

Ein hübsches Zimmer ist sofort billig zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Eine gut heizbare Stube mit Doppelfenster ist zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Ein fein meubliertes freundliches Zimmer mit Doppelfenster sofort zu vermieten Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche heizbare Stube ist für 2 Herren sofort zu vermieten Markt Nr. 8 links 4 Treppen vorn heraus.

Eine ausmeublierte Stube mit Schlafzimmer in schöner Lage ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Wolls Restaurations-Garten Marienstraße 9. Heute Abend Gänsebraten u. s. w. in und außer dem Hause. Meine Regelbahn empfehle ich für Gesellschaften nach der Stunde. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden. Bayerisch und Lagerbier ff.

Billig zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Kanstädter Steinweg Nr. 56 c parterre.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer sep. ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts bei Birnbaum.

Eine unmeublierte große Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ist bei Leuten ohne Kinder sofort zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 21, 3. Etage vornheraus.

Ein freundliches anständiges Garçonlogis zu vermieten. Bachhofgasse 7, II. Etage.

Ein anständig meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist mit oder ohne Bett sogleich oder später zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage rechts.

Drei freundlich meublierte Stuben, für 2 oder 3 Herren passend, mit Saal- und Hausschlüssel, sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße 67, rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine Schlafstelle Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine Stube mit Altoven an Herren. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein nettes Stübchen ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle für eine solide Frauensperson ist zu vermieten. Haumann, Barfußmühlhof.

Ein Mädchen kann Schlafstelle finden Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist in einer gut heizbaren Stube Schlafstelle für Herren nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen links bei E. Weigert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Zellers Plastisches Diorama vom Rigi-Kulm und Faulhorn

(Fleischergasse) ist täglich zu sehen von 10-4 Uhr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

Hôtel de Saxe.
Gröffnung der Singspiel-Halle
(Salon variéte).

Entrée 3 π , reservierte Plätze 5 π . Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Programm an der Cassé.

NB. Billets für reservierte Plätze sind im Laufe des Tages bis 6 Uhr Abends im Hotel de Saxe zu haben.

Zur gefälligen Notiz.

Diese Concerte, deren Programme an jedem Tage neu und reichhaltiger durch das in einigen Tagen stattfindende Zutreten neuer Mitglieder sein werden, finden an jedem Abende (außer Sonnabend) statt.

Hochachtungsvoll

Otto Weiss, Director.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstraße Nr. 24.

Mittags Soupe julienne, Rindfleisch mit Radeau, Croquets mit Sauertraut, Zunge à la polonoise, Kabbsteule, Gänsebraten, Vanillen-Auslauf.

Burgkeller.

Heute Mockturtle-Suppe, musik. Abendunterhaltung und morgen Freitag Frei-Concert.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Et.

Schweinstochen 2c. empfiehlt A. Grun.

Böttberggäßchen Nr. 3 täglich Mittagstisch à Port. 3 π . Heute Klöße mit Meerrettig und Sauertraut. C. Jäkel.

„Neue Restauration“

Ecke der Grenz und Goldengasse.

Freunde und Bekannte erlaube ich mir zu meinem heute Abend stattfindenden

Einzugs-Schmaus

à la carte

Anfang 8 Uhr.

ergebenst einladen.

Für eine reichhaltige Speisefarte sowie für gute preiswürdige Weine ist bestens gesorgt.
Nach dem Essen wird mit voller Musik ein

„Tänzchen“

arrangirt.

Freitag, den 1. November 1866.

Robert Langenslepen.

Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Frei-Concert.

NB. Heute Abend Soulasch mit Salzkartoffeln. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration und Billard von C. Lange, gr. Fleischergasse 24.

Heute 1/2 8 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von C. Oberländer nebst Fräul. Alwine Oberländer. Entrée 1 1/2 \mathcal{R} . Auswahl von Speisen, feines Bayerisch und ff. Lagerbier empfiehlt

Heute Mockturtle-Suppe,

vorzüglich Bayerisch aus der neuen Brauerei des Hrn. Henniger in Nürnberg, wozu ergebenst einladet G. Steinbach, Windmühlensstr. 31.

W. Rabenstein. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier neue Sendung ausgezeichnet.

Saure Rindskaldaunen

empfehlst zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

NB. Vereinsbier extrafein.

Mittagstisch,

gut und kräftig, im Abonnement 2/2 Port. pr. Monat 5 \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet

G. Lehmann, Petersstraße 4.

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg,

Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Blut- und Leberwurst, Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbsenpurée so wie Borna'sches Lager- und Bayerisch Bier, wozu ergebenst einladet

Eduard Born, Stadtkoch.

Restauration Peterssteinweg No. 50.

Heute Schlachtfest und schönes Vereins-Bier. Es ladet höflichst ein

G. Hitzschold.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka),

Lager- und Plauensches Actien-Bier ff.

Klostergasse Nr. 3.

Zills Tunnel.

wozu ergebenst einladet

Heute Schlachtfest,

Franz Müller.

Stadt Gotha,

große Fleischergasse Nr. 21.

Mock-Turtle-Suppe empfiehlt heute Abend ergebenst F. G. Müller.

Heute Schlachtfest, Mittags und Abends Bratwurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet G. W. Döring, Ulrichs-gasse Nr. 53, von der Thalstraße herein, auf der Tischler-Herberge. Lagerbier wie bekannt ausgezeichnet.

Zum heutigen Schlachtfest ladet höflichst ein Gösswein. Lagerbier vorzügl.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
Bier ff.

H. Braune, Alexanderstraße Nr. 6.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlst

C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,

wozu ergebenst einladet

J. G. Spreer, große Fleischergasse.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,

empfehlst heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Morgen großes Schlachtfest.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet

C. Albrecht,
goldne Gule, Brühl Nr. 75.

**Speck und Zwiebelkuchen heute früh empfiehlt
Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, Bier ff. | G. Vogels Bierhaus.**

Verloren
wurde gestern früh in der hohen Straße ein Westen-Vorderteil nebst Futter. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Belohnung hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend von einem armen Dienstknecht zwischen 7—8 Uhr eine blauwollene Pferdebede, gezeichnet F. F. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige im deutschen Haus abzugeben gegen Dank und Belohnung bei F. Findeisen.

Verloren wurde am Dienstag Abend von der Restauration zum Wintergarten bis zur Promenade ein Stock mit Griff von Eisenbein. Den Finder bittet man, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße 21, 3 Treppen.

Verlaufener Hund.
Das junge Mädchen, welches den 29. Decbr. früh in der Sternwartenstraße Nr. 41 wegen des Hundes mit rothem Halsband war, wird gebeten, ihn zu bringen, da es sich herausgestellt hat, daß es der meinige ist.

Verlaufen haben sich drei weiße Gänse. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Berliner Straße Nr. 12.

Der Restaurateur Herr **Job. Christ. Engert**, früher Reichstraße Nr. 15 hier, wird um Angabe seines gegenwärtigen Aufenthaltsorts gebeten.
Dr. Andrißky, Reichstr. 44.

Noch ist es vielleicht Zeit?

Halten es die 33 Gartenbesitzer des Johannisthals, welche durch den beabsichtigten Neubau ihre Gärten verlieren und dadurch nicht unerheblich geschädigt werden, nicht für angemessen, eine Besprechung abzuhalten, um eine Eingabe an den hohen Rath zu erzielen?

Ein Betheiliger.

Wie lauteten die ersten Worte, welche J. O. Siegel dem D. Joseph bei Kalkschmidt freudigst entgegenrief, als die Preußen den ersten ihrer herrlichen Siege erfochten hatten?

Dies wird der Frager seiner Zeit ganz genau erfahren. Für jetzt schon nehme er so viel als gewiß: nach Wiederintraffsetzung der rechtsbeständigen Verf. und Wahlgeseze v. 15. Nov. 1848: ja.

L. L. Heute in Däbrig's Restauration, Reichstraße 35. Liederbuch mitbringen.

An die Arbeiter Leipzigs.

Durchbrungen von der Ueberzeugung, daß bei der heutigen politischen und socialen Lage unseres Vaterlandes eine gründliche und erfolgreiche Besserung unserer Zustände nur dann eintreten kann, wenn das Volk selbstbewußt und mit Ernst darnach strebt, sich Einsicht und Klarheit über das zu erwerben, was einestheils als Ursache unserer jetzigen Zustände zu betrachten ist, andertheils als Mittel zur Verbesserung derselben dient, erachtet es der unterzeichnete Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins hier für seine Pflicht, die Arbeiter Leipzigs aufzufordern diesem Vereine beizutreten, der nach besten Kräften sich bemüht, in dem oben angeedeuteten Sinne zu wirken und hierin durch eine große Zahl tüchtiger Männer wader unterstützt wird. Gleichzeitig bietet der Verein seinen Mitgliedern Gelegenheit, durch Theilnahme am Unterricht in den Elementarkenntnissen und gewerblichen Hülfswissenschaften, Läden auszufüllen, welche die Volksschule für den bürgerlichen Beruf des Einzelnen gelassen hat. Einige 30 Zeitungen und Zeitschriften, die jeden Abend im Lesezimmer aufliegen, bieten einem Jeden das Mittel sich über die Tagesereignisse nach allen Seiten hin zu unterrichten. Eine reichhaltige Bibliothek, an drei Abenden der Woche geöffnet, kann jedes Mitglied unentgeltlich benutzen.

Der Lehrplan für das laufende Winterhalbjahr ist folgender: Mittwoch und Sonnabend Vorträge politischen, socialen u. wissenschaftlichen Inhalts von den Herren Dr. Auerwald, Dr. Benseler, Dr. Burckhardt, Lehrer Dörfer, Rechtsanwalt Freitag, Kaufmann Gättner, Dr. Heflein, Schriftsteller Liebknecht, Prof. Rogmäyler, Dr. Reyher, Dr. Reichenbach, Dr. Stöve u. a. An diese Vorträge knüpft sich, je nach Ermessen der Versammlung, Fragestellung und Discussion. Montag: Gesangunterricht von Herrn Musiklehrer Greiff, Rechnen von Herrn Lehrer Fuchs. Dienstag: Deutsche Sprache und Stilistik von Herrn Lehrer Bromme, Turnen im Fechtsaal der Turnhalle unter Leitung der Herren Vorturner Wiehe und Ulbricht, Donnerstag: Gesangunterricht v. o., Gabelbergersche Stenographie von Herrn Lehrer Dörfer, Freitag: Freihandzeichnen von Herrn Maler Schieferdeder, gewerbliche Buchführung und Wechselkunde von Herrn Lehrer Fuchs, Turnen w. o.

Bereinsangelegenheiten werden in besonderen Versammlungen berathen, von denen monatlich mindestens eine stattfinden muß. Die Unterrichtsstunden beginnen mit Montag den 5. Nov. a. c. regelmäßig Abends 7 1/2 Uhr. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt jeden Abend im Vereinslocal Ritterstraße 43, Schaf'sches Haus 2 Treppen. Einschreibgebühr wird nicht erhoben, die monatliche Steuer beträgt 5 π , wofür die Theilnahme an allen Vereinsmitteln freisteht.

In der Hoffnung, daß die Arbeiter Leipzigs unserem Rufe zahlreich Folge leisten, zeichnet mit Gruß und Handschlag
Der Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die Inhaber der verlorenen Rechnungsbücher Nr. 1449, 1729, 2492, 2796, 2821 und 3389 werden aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens den 4. Februar 1867 in der Expedition des Leipziger Vorschuss-Vereins Ritterstraße Nr. 43 zu melden sowie ihre Rechte daran zu beweisen, widrigenfalls den Einlegern, beziehentlich deren legitimierten Rechtsnachfolgern der Betrag der Bücher wird ausbezahlt werden.
Leipzig, den 30. October 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter.

Verein für Naturheilkunde

heute Abend 8 Uhr, Magazingasse, Bachmanns Restauration 1 Treppe.
Tagesordnung: Reformation auf dem Gebiete der Heilkunde. Vorlesung aus Kauffe.
Eintritt 2 1/2 π . Damen frei.

D. B.

Populäre astronomische Vorlesungen.

Vielsachen Wünschen entsprechend, werde ich wie vor 5 Jahren im bevorstehenden Winter einen Cyclus von 12 Vorlesungen aus dem Gebiete der Astronomie halten. 10 davon werden in der Buchhändlerbörse, 2 in der Sternwarte, Montags Abends um 7 Uhr und die erste am 19. November stattfinden. Programme und Billets à 3 Thaler sind in der Hinrichs'schen Buchhandlung und bei dem Castellan der Sternwarte zu haben.

Professor Bruhns.

Schreiber-Verein.

Donnerstag den 1. Novbr. Abends 7 1/2 Uhr öffentliche Versammlung in Gerhards Garten Esche's Restauration. Gedächtnisrede für die verewigten Mitglieder Dr. Gauschild und Theile.
Der Ausschuss.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Dritter Vortrag des Herrn Prof. Dr. Victor Carus über den Bau der Thiere: Erscheinungen des Instincts und Seelenvermögens, Zeugung und Entwidlung.
Der Vorstand.

Bewohner Leipzigs!

Der Patriotische Verein hat in seiner letzten Versammlung den einstimmigen Beschluß gefaßt, eine Begrüßungsadresse an Seine Majestät, unsern König, behufs der Unterzeichnung öffentlich auszulegen und mit den gesammelten Unterschriften an die geeignete Stelle baldigst gelangen zu lassen. Die auf Grund dieses Beschlusses entworfene Adresse lautet:

Allerdurchlauchtigster Großmächtigster König, Allergnädigster König und Herr!

Ew. Königliche Majestät sind unter dem lauten Jubel der Bevölkerung Sachsens heimgekehrt. Wir konnten unseren Ruf eines ehrfürchtvollen und herzlichen Willkommens nicht unmittelbar mischen unter jene Stimmen der Freude des Wiedersehens, welche Ew. Majestät von den Grenzen des Landes bis in die Nähe der Residenz allenthalben empfangen, begleiteten, umwoogen. Wir fühlen uns daher im Innersten unseres Herzens gedrängt, der Freude, welche uns bewegt, hiermit einen Ausdruck zu geben, um dessen huldvolle Aufnahme wir unterthänigst bitten.

Wir wissen, daß Ew. Majestät die Opfer, welche Land und Volk in dieser jüngst verflossenen Zeit, mitten im Strome einer glänzenden und reichgesegneten Entwicklung, zu bringen hatte, als Ihre Opfer lebhaft mitempfanden; aber auch Ew. Majestät haben jetzt im Hinblick auf Deutschlands Zukunft große, schwere Opfer für Sie und Ihr Königshaus gebracht, und wir, Ew. Majestät getreue Unterthanen, müssen es aussprechen, daß auch wir diese Opfer als die unserigen lebhaft mitempfanden.

Doch in diesem Augenblicke, wo unser vielgeliebter und Allen theurer König und Herr in unsere Mitte zurückkehrt, ist es nicht der Gedanke an gebrachte Opfer, was uns erfüllt, sondern einzig und allein das Gefühl hoher Freude darüber, daß die schmerzliche Trennung zwischen Fürst und Volk zu Ende ist, verbunden mit dem Wunsche, daß Ew. Majestät die Allgemeinheit dieser Freude Ihrer Landesfinder recht gewahr werden möchten.

Ja, es ist die erhebende Freude eines Volkes, welches seinen König liebt und auf ihn stolz ist und zu dieser Liebe und diesem Stolze alle Ursach hat, — eines Volkes, welches in diesem Augenblicke Gott mit neuer Inbrunst bittet, daß er seine gnädige Hand über den theuren König und das ganze königliche Haus unwandelbar halten wolle; — die Freude eines Landes, welches, indem es seinem Könige wiedergegeben wird, sich auch als sich selber wiedergegeben betrachtet, — eines Landes, welches in der Rückkehr seines angestammten Fürsten ein Unterpfand erkennt für die Wahrung seiner Eigenart, seiner Tradition, seiner Wohlfahrt, seiner Ehre, seiner Zukunft.

Gestatten Ew. Majestät, daß auch Leipzig, welches so oft und gern seinen König in seiner Mitte sah, es durch unsern Mund feierlich erklärt, wie hoch es erfreut ist, seinen König wiederzuhaben, der als ein Hort des Rechts und der Sitte, so wie als ein Muster echter Herzensbildung und treuester Berufserfüllung in allen Lagen des Lebens, innerhalb und außerhalb Landes, verehrt wird. Diese Erklärung laut und vor ganz Sachsen, vor Deutschland, ja vor aller Welt abzugeben, ist uns eine wahre Herzenssache, inmitten einer Zeit, wo das Vertrauen so vielfach erschüttert worden und der giftige Zweifel sein Haupt über Alles erheben will. Auch Leipzig zählt sich unter die Städte des Landes, wo zahlreiche treue Sachsenherzen der Wiederkehr ihres Königs sehnsüchtig entgegenzugen, unter die Städte, welche fühlen, daß durch die Trübsal dieser Tage das Band zwischen Fürst und Volk fester denn je geworden, und wir, die ehrfürchtvoll Unterzeichneten, binnen wenigen Tagen aus allen Kreisen und Ständen der Stadt vereinigt, halten uns nicht bloß berechtigt, sondern wahrlich verpflichtet, diese Versicherung in freier Vertretung, als unbefohlenen und unverhohlenen Ausdruck der Gesinnung und Stimmung der Leipziger Bewohnerschaft, an die Stufen des Thrones unseres erhabenen Fürstenhauses zu bringen.

Der Gott, welcher unsern König und unser tapferes Kriegsheer zu uns zurückführt, wolle auch, darum flehen wir, in der neuen Ordnung der Dinge mit Sachsen jederzeit sein, „daß in unserem Lande Ehre wohne; daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; daß Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue.“

Gerufen Ew. Königl. Majestät, diesen unseren Gruß und Wunsch, den natürlichen Wiederhall des schönen königlichen Willkommens, welches aus Ew. Majestät eignem Munde über das Land hin geschollen ist, huldvoll entgegenzunehmen.

Leipzig, den 30. October 1866.

Die wir in tiefster Ehrfurcht verharren Ew. Königlichen Majestät allerunterthänigste, &c.

Die Unterzeichneten haben demgemäß nicht bloß sämtliche Mitglieder des genannten Vereins, sondern alle Bewohner unserer Stadt, welche die in dieser Adresse ausgedrückte und, wie wir glauben, von allem politischen Parteischnitt fern gehaltene Gesinnung theilen, zur alsbaldigen Mitunterschrift hiermit ein. Die Umstände werden es rechtfertigen, daß die Adresse nur während zweier Tage (Donnerstag und Freitag dieser Woche) ausliegt. Unterschriften werden in diesen zwei Tagen an den unten bezeichneten Stellen angenommen.

Vizebürgermeister a. D. **Berger**, Buchbindermeister **F. A. Geissler**, Handlungsdeputirter **G. Halberstadt**, Böttchermeister **G. Jäger**, Kaufmann **Aug. Kind**, Dr. med. **Th. Kirsten**, Prof. Dr. **Muntze**, Adv. Dr. **Felschke**, Buchhldr. **Ludwig Rossberg**, Prof. Dr. **Schletter**, Buchhldr. **T. O. Weigel**, Domherr Dr. **Wendler**, Klempnermeister **C. R. Wilhelmy**.

Annahmestellen:

bei Herrn **W. Felsche**, Café français.
 „ „ **J. C. Freygang**, Nicolaistraße 10.
 „ „ **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38.
 „ „ **H. Gebert**, Bäderobermeister, Ranst. Steinweg 6.
 „ „ **H. E. Gruner**, Königsplatz 3.
 „ „ **Julius Hoffmann**, Peterssteinweg 3.
 „ „ **August Kind**, Klostergasse 13.
 „ „ **H. Leuthier**, Riemermeister, Hainstraße 1.

bei Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof 7.
 „ „ **Th. Mönch**, Bosenstraße 1.
 „ „ **C. H. Nagel**, Klempnermeister, Schützenstraße 7.
 „ „ **Justus Naumann**, Buchhldr., Königsstraße 2b.
 in der **Rossbergsehen Buchhandlung**, Universitätsstr.
 bei Herrn **Julius Thielemann**, Petersstraße 40.
 „ „ **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49.
 „ „ **C. F. Weber**, Markt 15.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende regelmäßige Vertheilung von Suppe beginnt **Montag den 19. November d. Jahres.**

Es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit von **Donnerstag dem 1. bis Sonnabend den 3., und Montag den 5. bis mit Mittwoch den 7. November 1866,** und zwar

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

im Locale der Anstalt, Thalstraße Nr. 1, persönlich sich anzumelden, auch dasern sie bei dem Vorstande noch nicht bekannt sind, sich durch glaubwürdige Zeugnisse über ihre Verhältnisse auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Wir ersuchen die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen bekannten Unterstützungsbefähigten auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Leipzig, im October 1866.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 4. November Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn Prediger **Joseph Kropf** aus Dresden. Der Vorstand: **Anton Fischer**, Vorsitzender.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungsvereins.

Außerordentliche Generalversammlung Freitag den 2. November a. a. Abends 8 Uhr im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins (Ritterstraße, Restauration von Schatz 2 Treppen). Tagesordnung hängt im genannten Locale aus. Leipzig, am 17. October 1866. Die Verwaltung.

Humor. Heute Versammlung und Ausgabe der noch nicht abgeholtten Billets in der Vereinsbrauerei. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Vermählungs-Anzeige.

Heinrich Bruns,
Emilie Bruns,
geb. Wesche.

Leipzig, den 31. October 1866.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
Leipzig, den 30. October 1866.

J. Wallmann und Frau.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Nacht sanft im Herrn unserer theurer, unvergesslicher Gatte und Vater, Herr **Wilhelm Münch**, Factor der Teubnerschen Schriftgießerei. Lieben Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde Thonbergstraßenhäuser, 31. October 1866.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 2. Nov. um 3 Uhr statt.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen Leiden unsere geliebte Tochter und Schwester

Elisabeth Tröderup

im 22. Lebensjahre, dies Verwandten und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, 31. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach einer dreißigjährigen Wirksamkeit als Leiter meiner Schriftgießerei verschied heute in Folge einer unheilbaren Krankheit mein treuer Factor

Herr W. Münch.

Seine seltene Berufstreue und die Biederkeit seines Charakters werden ihn stets lebendig in meiner Erinnerung erhalten!
Leipzig, 31. October 1866.

B. S. Teubner.

Eine neue schwere Prüfung hat uns der Himmel auferlegt. Unser innigst geliebter lebensfroher **Georg** folgte diesen Morgen halb 6 Uhr, nach achtägiger schwerer Krankheit an der Bräune, seinem vor 4 Wochen vorangegangenen lieben Zwillingbruder **Arthur** in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 31. October 1866.

Gustav Scholber und Frau.

Dank.

Für die aufrichtige Theilnahme bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes **Carl Friedrich Sey** sage allen Freunden und Verwandten meinen besten Dank.

Christiane verw. Sey, geb. Lindemann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Anhalt, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
Aschke, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Bruns a. Braunschweig,
Bruns a. Halberstadt,
Busse a. Hamburg, Kfste., und
Beth, Student a. Bremen, S. j. Palmbaum.
Berger, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.
Braun, Oberpostdirector a. Halle a/S., und
Beuthen, Lehrer a. Köln, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Bodansky a. Reichenbach, und
Beatus a. Oera, Kfste., Wolfs Hotel garni.
v. Bothe, Rent. a. Petersburg, Stadt Berlin.
Behr, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Böttcher, Kfm. a. Hagen, Lebe's Hotel garni.
Böhm, Oekonom a. Biehlen, Stadt London.
Brückmann, Kfm. a. Bromberg, St. Frankfurt.
Bauer, Kfm. a. Oera, Restauration zum Thüringer Bahnhof.
Bunge, Kfm. a. Naumburg, Stadt Gotha.
Gosmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Galm, Kfm. a. Bernburg, Hotel j. Palmbaum.
Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Deuß, Kfm. a. Lengefeld, Hotel j. Palmbaum.
Diedmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Glam, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Friedländer, Assuranz-Inspector aus Breslau, Stadt Berlin.
Förster, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof.
Görlin, Adv. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
Glas, Instrumentenmacher a. Untersachsenberg, goldnes Einhorn.
Gerloff, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gutmann, Wollhldr. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Graul, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Hellmann, Kfm. a. Seidingsfeld, S. j. Palmb.
Hobein a. Hannover, und
Herrmann aus Leichwolframsdorf, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Herrmann, Lehrer a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Hille, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
Heerwagen, Goldarb. a. Lindau, weißer Schwan.

Helm, Brauer a. Gerhardshofen, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Hofmann a. Neugersdorf, und
Hommel a. Weisenfeld, Kfste., St. Freiberg.
Hirschmann a. Dresden, und
Horraf a. Potsdam, Kfste., S. zum Dresdner B.
Hade, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Hamburg.
Harlessen a. Dresden, und
Hoppe a. Erfurt, Kfste., Stadt Hamburg.
Israele, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.
v. Johnston, Hauptm. a. Mainz, S. de Russie.
Jäger, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof.
Knauf, Kfm. a. Dessau, Hotel de Pologne.
Lemke a. Hamburg,
Lust a. Bamberg, und
Lisser a. Gassel, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
Lühow, und
Lindner a. Bremen, Kfste., Hotel de Russie.
Lehmann, und
Linke a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.
Langhein, und
Leht, Tuchmacherstr. a. Lengefeld, gr. Baum.
Lange, Ingen. a. Meissen, Lebe's Hotel garni.
Lust, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Moltrecht, Kfm. nebst Familie a. Magdeburg, braunes Hof.
Mortiers a. Venedig, und
Michel a. Frankf. a/M., Kfste., St. Hamburg.
Meister, Student a. Bremen,
Meier a. Minden, und
Morgenroth a. Bamberg, Kfste., S. j. Palmb.
Meiß, Kfm. u. Fabr. a. Zwickau, g. Sieb.
Nathansky, Fabr. a. Wien, Lebe's H. garni.
Obpfelder, Fabr. a. Königsee, Lebe's H. garni.
Opitz, Oberleutnant a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Puzmann, Stabsf. a. Wittenberg, g. Einhorn.
Pflmann, Kfm. a. Stuttgart, und
Panssen, Fabr. a. Aachen, Hotel de Russie.
Prager, Hblsm. a. Zwickau, goldnes Sieb.
Porch, Domainenrath a. Dresden, Münchn. S.
Pöhtler, Restaur. a. Langenbrück, Lebe's H. g.
Parth, Kfm. a. Langenberg, Stadt London.

Philipp, Privat. a. Gröna, braunes Hof.
Pohl a. Prag, und
Pratorius a. Mainz, Kfste., Stadt Hamburg.
Rohlfelsen a. Habersleben, und
Rosenbaum a. Würzburg, Kfste., S. j. Palmb.
Röhr, Maschinenbauer a. Jülz, goldn. Einhorn.
Rosendorf, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
Reiwitz, Fabr. a. Barmen, Lebe's Hotel garni.
v. Reizenstein, Offizier a. Dresden, Restauration zum Thüringer Bahnhof.
Rabe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schmolizki a. Ofen, und
Staafe a. Erlangen, Studenten,
Staafe, Kfm. a. Berlin, und
Sohn, Agent a. Mügeln, Lebe's Hotel garni.
Strohbach, Fabr. a. Ostritz, Stadt Frankfurt.
Schwendler, Kfm. a. Oera, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Schering a. Stuttgart,
Schrader n. Frau a. Halberstadt, Kfste.,
Schmidt Arzt a. Chemnitz, und
Schmidt, Fabr. a. Elberfeld, S. j. Palmbaum.
Stottentrost, Kfm. a. Marzahn, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schmuhl, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Siegling, Beamter a. Naumburg, w. Schwan.
Sander, Fabr. a. Berlin,
Schulde a. Schweg, und
Schadewell a. Erfurt, Kfste., grüner Baum.
Stichel, Wollhldr. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Lobias, Kfm. a. Ostritz, Hotel j. Palmbaum.
Troost, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Uhlmann, Kfm. a. Eisenach, S. j. Palmb.
Verolin, Baumstr. a. Petersburg, gr. Baum.
Vogler, Kfm. a. Oera, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Wagner, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.
Wolfssohn, Student a. Halle a/S., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Weniger, Fabr. a. Römigen, Wolfs Hotel g.
Wolfram, Kfm. a. Sheffield,
Weigert, Privat., und
Weigert, Dr. a. Breslau, Stadt Hamburg.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.